

## Oliver Rengelshausen

## Online-Marketing in deutschen Unternehmen

Einsatz - Akzeptanz - Wirkungen

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Günter Silberer

Deutscher Universitäts-Verlag

## Inhaltsverzeichnis

Inl	altsv	verzeic	hnis.	IX		
Ab	bildı	ıngsve	rzeichnis	XIII		
Ta	belle	2.1.1 Das Internet. 5 2.1.2 Die Online-Dienste. 7 2.2 Merkmale von Online-Medien. 9 2.2.1 Kommunikation und Interaktion in Online-Medien. 9 2.2.2 Angebote in Online-Medien. 11 2.2.3 Zur Relevanz von Online-Medien für das Marketing. 12 2.3 Online-Medien als Systemgut. 13				
1.	Finlaitung					
1.		`				
			-			
			-			
2.	Sta					
	2.1	Die				
		2.1.1	Das Internet	5		
	2.2	Mer	kmale von Online-Medien	9		
		2.2.1	Kommunikation und Interaktion in Online-Medien	9		
		2.2.2	Angebote in Online-Medien.	11		
		2.2.3	Zur Relevanz von Online-Medien für das Marketing	12		
	2.3	Onli	ne-Medien als Systemgut	13		
		2.3.1	Zur Bestimmung des Gütertypus	13		
		2.3.2	Zu den Besonderheiten von Systemgütern	15		
	2.4	Nutz	zer von Online-Medien	17		
	2.5	Eins	satzfelder für Online-Medien im Marketing	20		
		2.5.1	Marktforschung	20		
		2.5.2	Leistungspräsentation	22		
		2.5.3	Distribution	24		
		2.5.4	Service	30		
		2.5.5	Preispolitik	32		
		2.5.6	Unternehmenspräsentation und Public Relations	33		
	2.6	Ziele	e und Konzeption des Online-Marketing	35		
		2.6.1	Ziele des Online-Marketing			
		2.6.2	Konzeption des Online-Marketing	37		
		2.6.3	Vermarktung von Online-Angeboten	40		

3.	Zum Stand des Online-Marketing: Ergebnisse einer wiederholten Inhaltsanalyse in sieben Branchen					
	3.1	Die Analyse von Website-Inhalten				
		3.1.1	Zur Methode der Inhaltsanalyse			
		3.1.2	Besonderheiten bei der Inhaltsanalyse von Internet-Auftritten	44		
	3.2	•		46		
		3.2.1	Ziel und Vorgehensweise bei der Inhaltsanalyse	46		
		3.2.2	Die Branchenwahl	47		
	3.3	Formale Merkmale der Websites				
		3.3.1	Benutzerführung	49		
		3.3.2	Aufbau der Websites.			
		3.3.3	Gestaltung der Websites	51		
		3.3.4	Zusammenfassung	53		
	3.4	Inhaltliche Merkmale der Websites.		54		
		3.4.1	Produktinformationen.	54		
		3.4.2	Vertriebsunterstützungs- und Servicefunktionen	58		
		3.4.3	Unternehmensinformationen	59		
		3.4.4	Karriere-/Ausbildungsinformationen.	61		
		3.4.5	Unterhaltungskomponenten	63		
		3.4.6	Marktforschung	63		
		3.4.7	Zusammenfassung	65		
	3.5	Erge	ebnisse zur Dialogorientierung der Unternehmen	66		
	3.6	Abso	chließende Beurteilung der untersuchten Websites	68		
	3.7	Fazi	t: Herausforderungen bei der Implementierung des Online-Marketing	69		
4.			gsrahmen für die Analyse der Akzeptanz und Wirkungen des arketing	71		
	4.1		Akzeptanzbegriff in der Literatur			
	4.2		Stand der Akzeptanzforschung			
	4.3		Dimensionen der Akzeptanz des Online-Marketing			
		4.3.1	Einstellungs- und Verhaltensakzeptanz als grundlegende Bestandteile des Akzeptanzkonstrukts.			
		4.3.2	Zur Entstehung und Änderung von Akzeptanz			
		4.3	.2.1 Vorbemerkungen			
	4.3.2.2 Zum Drei-Phasen-Modell der Entwicklung von Einstellungen					
	4.3.2.3 Zum Beitrag des instrumentellen und des organisationalen Lernens für die Erklärung der Änderungen von Einstellungen					

		4.3	.2.4	Zum Beitrag der Adoptionstheorie zur Erklärung der Übernahme	
				von Online-Medien durch die Anwender	84
	4.4	Die	versc	hiedenen Akzeptanzebenen	88
		4.4.1	Zuı	Unterscheidung der verschiedenen Ebenen.	88
		4.4.2	Das	Promotoren-Modell zur Erklärung der Beziehungen zwischen	
			den	einzelnen Akzeptanzebenen	91
	4.5	Dete	rmin	anten der Akzeptanz des Online-Marketing	94
		4.5.1	Zuı	Systematisierung relevanter Determinanten	94
		4.5.2	Die	technologiespezifischen Determinanten	96
			.2.1		
				Die wahrgenommenen Systemmerkmaleadopterspezifischen Determinanten	
				Unternehmensspezifische Determinanten	
				Zielgruppenspezifische Determinanten	
				umweltspezifischen Determinanten	
		4.5.5		Hypothesen zur Akzeptanz von Internet-Anwendungen im	
				erblick	111
	4.6	Die	Wirk	ungen des Online-Marketing	113
		4.6.1		Wirkungsanalyse aus Sicht des Unternehmens	
		4.6.2		iuterung der relevanten Wirkungen	
	4.7	Dete		anten der Wirkungen des Online-Marketing.	
	4.8	Das	Akze	ptanz- und Wirkungsmodell im Überblick	127
	4.9			misierung des Akzeptanz- und Wirkungsmodells	
5.	T		•	nalyse der Akzeptanz und Wirkungen des Online-Marketing	
Э.		_		ewählten Branchen	133
	5.1		_	en.	
	5.1			ge der Untersuchung	
	5.3			onisse der Expertenbefragung	
	3.3	5.3.1	-		
		5.3.2		rkmale der ausgewählten Unternehmen und Experten n Internet-Auftritt: Ziele, Funktionen, Realisierung und	135
		3.3.2		blementierung in den Unternehmen	141
		5.3		Ziele und Funktionen des Internet-Auftritts	
				Zur Realisierung des Internet-Auftritts	
				Vermarktung und Erfolgskontrolle des Internet-Auftritts	
				Zur organisatorischen Implementierung des Internet-Projektes	
		5.3	.2.5	Zur Internet-Adoption im Unternehmen.	150

		5.3.3	Zur Akzeptanz des Internet-Auftritts im Unternehmen, bei Absatz- mittlern und Endkunden	154
		5.3	3.1 Die Analyse der Akzeptanzdimensionen	
			3.2 Zur Einschätzung der Akzeptanz im Unternehmen sowie bei	
			den Absatzmittlern und der Zielgruppe	167
		5.3.4	Determinanten der Akzeptanz	170
		5.3	.4.1 Vorstellung der Determinanten	170
		5.3	.4.2 Zum Vorgehen bei der Analyse des Einflusses der Akzeptanzdeterminanten auf die Akzeptanz	178
		5.3	.4.3 Akzeptanzdeterminanten auf der Geschäftsführungsebene	
		5.3	.4.4 Akzeptanzdeterminanten beim mittleren Management	185
		5.3.4.5 Akzeptanzdeterminanten auf der Mitarbeiterebene		188
		5.3	.4.6 Akzeptanzdeterminantenauf der Absatzmittlerebene	192
		5.3	.4.7 Akzeptanzdeterminanten auf der Endkundenebene	194
		5.3.5	Zu den Wirkungen des Online-Marketing in der Nutzungs- und Ausbauphase	196
		5.3	.5.1 Kosten- und Ertragseffekte sowie Verhaltens- und Nutzeffekte beim Anbieter	196
		5.3	.5.2 Verhaltens- und Nutzeffekte bei den Endnutzern	204
		5.3.6	Ergebnisse zur Akzeptanzdynamik im Unternehmen und bei Endkunden.	208
	5.4	Zusa	ammenfassung und Diskussion der Untersuchungsergebnisse	211
6.	Em	pfehlu	ngen für die Gestaltung des Online-Marketing	219
	6.1		schläge zur Konzeption und Umsetzung des Online-Marketing	
		6.1.1	Anforderungen an die Konzeption von Online-Auftritten	
		6.1.2	Anforderungen an die Umsetzung von Online-Auftritten	
	6.2 Vorschläge zur organisatorischen Verankerung des Pnline-Marketing in Unternehmen und bei Absatzmittlern			
		6.2.1	Die Implementierungsstrategie	228
		6.2.2	Das Online-Projektteam	
		6.2.3	Pflege und Ausbau des Online-Angebots	
		6.2.4	Zur Integration von Absatzmittlern	
	6.3	Vors	schläge zur Wirkungskontrolle des Online-Marketing	
		6.3.1	Das Online-Marketingcontrolling	
		6.3.2	Relevante Online-Datenquellen	
۸n	hana	-		
Lit	erati	irverz	eichnis.	251